

## **Egged betreibt Tel Avivs Metro ab 2021**

Der Betrieb der Metrolinie, welche derzeit in Tel Aviv gebaut wird, soll unter Führung des israelischen Bus-Unternehmens Egged erfolgen. Nichts Neues für Egged, immerhin leitet die Firma bereits 37 Prozent des öffentlichen Verkehrs im Land. Nebst Egged werden sich die chinesischen Firmen «Shenzhen Metro» und «CCECC» an der Betreuung beteiligen. Der Vertrag zwischen Egged und der Firma NTA, welche die Metrolinie baut, werde sich auf zehn Jahren belaufen.

Die Metro, welche auch «Die Rote Linie» genannt wird, wird ab Oktober 2021 in Betrieb sein. Sie ist in Israel die erste ihrer Art und wird Petah Tikva, Bnei Brak, Ramat Gan, Tel Aviv und Yaffa miteinander verbinden. Sie ist eine Ergänzung zu den bereits bestehenden Buslinien und den bescheiden ausgebauten Zugrouten. Zudem soll so der starke Verkehr in den Städten, insbesondere in Tel Aviv, entlastet werden.

Pünktlichkeit soll bei der neuen Metro gross geschrieben werden: NTA verlangt, dass während der Stosszeiten alle dreieinhalb Minuten eine Metro einfahren soll.



Mit der neuen Metro soll der Verkehr in Tel Aviv entlastet werden. (Bild: Pixabay)

### **Weitere Informationen:**

Egged erhält Hauptverantwortung über Tel Avivs Metro (eng.), Globes, 03.08.2017  
<https://www.globes.co.il/en/article-egged-wins-tel-aviv-light-rail-tender-1001199789>

---

## **Stadt von Jesus Apostel gefunden**

Ein Team israelischer Archäologen fand die römische Stadt Julias, wo die drei Apostel Andreas, Philippus und Petrus stammen sollen. Die Archäologen fanden die

Indizien am Nordufer des Sees Genezareth, im Nationalpark Bethsaida.

Ausgegraben wurde unter anderem ein Mosaik aus einem spät-römischen Bad, welches aus dem ersten oder dritten Jahrhundert stammen soll. Ein Hinweis dafür, dass an der Stelle eine Stadt lag und nicht wie angenommen lediglich ein Fischerdorf. Weiter wurden zwei Bronzemünzen aus dem späten zweiten Jahrhundert ausgegraben, die weitere Hinweise auf Julius geben.



Darstellung von Jesus und den zwölf Apostel. (Bild: Wikimedia Commons, CC-BY-SA3.0)

### Weitere Informationen:

Das verlorene Heim von Jesus Apostel wurde gefunden (eng.), Haaretz, 06.08.2017

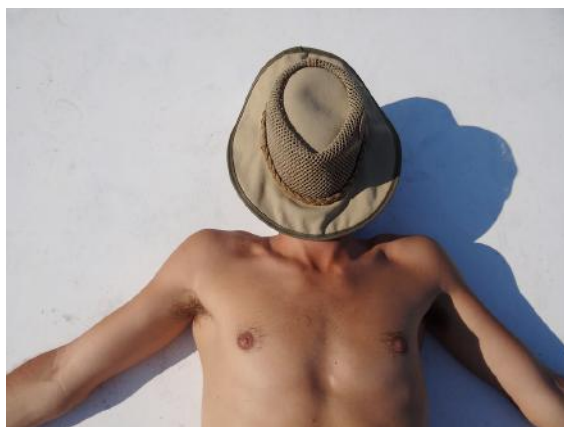
<http://www.haaretz.com/archaeology/1.805402>

---

### Der heisseste Juli des Jahrhunderts

Die Hitze während des vergangenen Monats war in Israel zu spüren. Schwitzen während des Julis ist zwar nichts Aussergewöhnliches, doch dieser Juli hatte es besonders in sich: Meteorologen massen den heissesten Juli während 100 Jahren.

In Jerusalem beispielsweise lag die durchschnittliche Tagestemperatur bei 32,9 Grad. Im Vergleich zu früher lagen die Tagestemperaturen diesen Juli im gesamten Land um 2 bis 2,5 Grad Celsius über dem Durchschnitt.



Nur im Schatten war es im Juli schön. (Bild: Pixabay)

## Weitere Informationen:

Israels Jahrhundert-Rekord-Juli (eng.), Haaretz, 03.08.2017

<http://www.haaretz.com/israel-news/1.804783>

---

## Ihre Ansprechpartner

**Redaktion:** Joëlle Weil; E-Mail: joelle.weil@hotmail.com

**Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand:** Jacques Korolnyk; E-Mail: jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il

**Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN.**

**Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):**

**IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 – Kontoinhaber: AMUTA\*, CH-8702 Zollikon**

**Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach – SWIFT/BIC: LINSCH23XXX**